

Fränkische - Schweiz - Verein e.V.

Bericht über das Geschäftsjahr 2017

Für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich:

Erster Hauptvorsitzender Reinhardt Glauber

Arbeitskreisleiter(innen)

Mitarbeiterin Marianne Herbst

Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht des Hauptvorsitzenden	S. 5
2.	Bericht des Kulurausschussvorsitzenden	S. 11
3.	Berichte der Arbeitskreisleiter	
3.1	Heimatkunde	S. 15
3.2	Volksmusik (entfällt)	
3.3	Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz	S. 18
3.4	Frauentrachten	S. 20
3.5	Männertrachten	S. 21
3.6	Mundarttheater	S. 23
4.	Bericht des Hauptjugendwartes	S. 24
5.	Bericht des Hauptwegewartes	S. 25
6.	Berichte der Hauptwanderwartes	S. 26
7.	Bericht der Kassenverwaltung	
7.1	Rechnungsergebnis 2017	S. 27
7.2	Haushaltsplan 2018	S. 30
8.	Fränkische-Schweiz-Bibliothek	S. 32
9.	Terminplan für 2018	S. 33
10.	Personalien und Anschriften	S. 34

1. Bericht des Hauptvorsitzenden zum Vereinsjahr 2017

Liebe Heimatfreundinnen, liebe Heimatfreunde,

die Olympischen Winterspiele von Pyeongchang wurden am 25.2. dieses Jahres mit einer eindrucksvollen Schlussfeier beendet. Unsere deutschen Wintersportlerinnen und Wintersportler konnten tolle Erfolge erringen und übertrafen damit die Erwartungen. Ich wünsche mir, dass gerade unsere Jugend durch diese olympischen Spiele zu mehr sportlicher Betätigung motiviert wird. Denn nicht wenige unserer jungen Mitbürger haben viel zu wenig Bewegung. Auch wir können unseren jungen Mitgliedern Angebote zur Freizeitgestaltung machen. Nutzen wir unsere Möglichkeiten.

In Deutschland hat es die Bundespolitik vier Monate nach der Bundestagswahl noch nicht geschafft eine neue Regierung zu bilden. Das in einer Zeit, in der die Wirtschaft floriert, die Arbeitslosigkeit auf einem Niedrigniveau liegt und Steuer-Finanzmittel wie nie zuvor zur Verfügung stehen. Ich wünsche mir, dass die Bereiche Bildung, Gesundheit, Sport und Kultur, von den auf allen politischen Ebenen Zuständigen stärker gewichtet und neue dynamische und nachhaltige Ansätze entwickelt werden. Unsere Lebenserfahrung zeigt uns, dass Investitionen in die von mir genannten Bereiche sich erst langfristig aber dafür auch nachhaltig lohnen werden! Engagieren auch wir uns in diesen Bereichen mit dem uns zur Verfügung stehenden „Handwerkszeug“. Gerade das Vereinsleben in unserem Land hat in den vergangenen 70 Jahren das gesellschaftliche Zusammenleben stark und positiv geprägt. Leider zeigen sich in allen Bereichen des Vereinslebens Rückgänge in der Bereitschaft sich langfristiger zu engagieren. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen, die sich in unseren Ortsgruppen dauerhaft einsetzen.

Ich habe den Eindruck, dass das Thema Heimat, trotz aller Technikorientierung und globaler Ausrichtung, wieder stärker in den Fokus vieler Menschen rückt. Bei aller Weltoffenheit braucht der Mensch auch einen Bezugspunkt, an dem er sich erden kann. Das sind in erster Linie seine Heimat und das heimatliche Umfeld. Um dies auch in unserer schönen Region zum Ausdruck zu bringen veranstalten wir im zweijährigen Abstand die Heimattage der Fränkischen Schweiz.

Zentrale Veranstaltung des Jahres 2017 waren die **Heimattage der Fränkischen Schweiz** vom 14. bis 16. Juli in der Stadt Hollfeld. Aus Anlass der 1000 Jahrfeier der Stadt Hollfeld hat der Heimat- u. Verschönerungsverein Hollfeld zusammen mit dem Hauptverein diese Tage ausgerichtet. Der musikalische Heimatabend am Freitag war gut besucht und ist gut gelungen. Der Festabend am Samstag mit der Verleihung des Kulturpreises an unseren Archivbetreuer Georg Knörlein hatte wenig Zuspruch. Gleiches gilt für die Gottesdienstteilnahme am Sonntagvormittag. Der Festzug wurde als zweigeteilter Festzug in Gemeinschaft mit dem örtlichen Schützenverein durchgeführt. Die Tage in Hollfeld haben gezeigt dass wir uns für die Heimattage der Fränkischen Schweiz ein neues Konzept überlegen müssen.

Die Fränkische Weihnacht begingen wir am 1. Adventssonntag in der Stadtpfarrkirche der Jubiläumsstadt Hollfeld. Ein starker Schneeschauer vor Beginn des Weihnachtsmusizierens machte die Anreise beschwerlich. Wer trotz winterlicher Schwierigkeiten gekommen war wurde in vorweihnachtliche Stimmung versetzt und hat den Weg zur Kirche nicht bereut.

Die **Zusammenarbeit der Kulturwerkstatt Morschreuth** mit der VHS des Landkreises Forchheim unter der bewährten Leitung von Frau Erika Strigl läuft gut. Frau Strigl hat im Februar dieses Jahres auch die Betreuung der **Homepage des Hauptvereines** übernommen. Ihre Veranstaltungen und sonstigen Meldungen senden sie bitte an Frau Strigl. Frau Strigl ist unter der E-Mail-Adresse : strigl.eri@web.de zu erreichen.

Unsere Vereinsschriftenreihe hatte im Jahr 2017 die Schwerpunkte :

Heft 1 : 1000 Jahre Hollfeld; Heft 2 : Jugend erlebt Heimat; Heft 3 : Hiltoltstein-600 Jahre Markterhebung; Heft 4 : Pottenstein: "2018-Jahr der Jubiläen" Unser Ehrenschild- und Kulturpreisträger Walter Tausendpfund gestaltet diese in unermüdlichem Einsatz. Dafür spreche ich sicher in ihrer aller Namen ihm ein ganz großes Dankeschön aus. Er bietet interessierten Ortsgruppen und Gemeinden die Widmung weiterer Ausgaben an. Nutzen sie dieses Angebot und stellen sie ihr Vereinsumfeld, ihre Gemeinde, ihr Vereinsjubiläum einer großen Leserschaft vor.

Wie ihnen bekannt ist suchen wir für unsere Arbeitskreise **Mitarbeiter/innen**. Insbesondere für die **Arbeitskreise : Volksmusik; Heimatkunde; Bauen und Gestalten; Naturschutz**. Ich bitte sie um Mithilfe. Schauen sie sich in ihrer Ortsgruppe nach interessierten Mitgliedern um und motivieren sie diese sich auch auf der Ebene des Hauptvereines zu engagieren. Ich würde den AK „Bauen und Gestalten“ übernehmen wenn sich weitere Mitarbeiter/innen finden. Der **Arbeitskreis Tracht** ist auf einem hoffnungsvollem Weg und kann, wenn es so weitergehen wird ein gewichtiges Element in unserer Gemeinschaft werden. Allen Mitarbeitern/innen in den Arbeitskreisen und deren Leitern/innen sage ich Danke für ihr Engagement.

Über die Tafeln zu Ehren von Victor von Scheffel habe ich im Jubiläumsjahr 2016 ausführlich berichtet. Nun zeigt sich, dass sich das **Trägermaterial der Victor von Scheffeltafeln** an den Rändern auflöst. Die Spanplatten halten den Witterungseinflüssen nicht stand. Eine Reparatur macht keinen Sinn. Deshalb überlege ich eine Neufassung dieser Tafeln anzugehen. Das Erscheinungsbild müsste sich an den künftigen Tafeln für die LEADER-Objekte orientieren.

Die **Ludwig Müller-Stiftung** leidet wie alle Sparer und Anleger unter dem Zinstief. Deshalb hat die Stiftung einen Teil ihres Vermögens in das Seniorenwohnprojekt in Gößweinstein investiert um so einen Ertrag zu erwirtschaften. Anträge auf Förderung stellen sie bitte an unsere Geschäftsstelle.

Der DWV hat mit der **Gema einen Rahmenvertrag** abgeschlossen. Darin erhalten seine Mitglieder – das ist der FSV-Hauptverein – 20 % Rabatt. Wenn unsere Ortsgruppen diesen Rabatt auch in Anspruch nehmen wollen müssen sie über den Hauptverein der Gema gemeldet werden. Danach können sie ihre Veranstaltungen an die E-Mail-Adresse : verbandsmeldung@gema.de direkt melden.

Meine Bitte an alle Ortsgruppen : nutzen Sie das **Bücherangebot** für Gratulationen und sonstige Anlässe in ihrem Ortsverein. Wir können Ihnen günstige Angebote machen. Bedenken Sie : ein Buch hat einen ganz anderen Erinnerungswert als Wein, Geschenkkorb oder ähnliches.

Die Sanierung des **Studesteiges** im Brunnleienthal bei Affalterthal ist abgeschlossen. Die Erneuerung der Beschilderung muss noch erfolgen. Die Betreuung des Weges übernimmt einer unserer neuen Wegewarte.

Für unsere Wanderführer haben wir **Rundstempel** angeschafft. Diesen Rundstempel können sie in der Geschäftsstelle erwerben. Den Stempel, der im Einkauf 17,50 € kostet, geben wir für 10 € an ihre Ortsgruppe bzw. ihre Wanderführer weiter.

Am 7.4.2017 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung in Hohenschwärz bei unserer OG Thuisbrunn. Ich habe dort über das Jahr 2016 berichtet und das **LEADER-Projekt** angesprochen. Jetzt kann ich berichten, dass die ersten Maßnahmen umgesetzt wurden. Das Hauptprojekt, die durchgängige einheitlich Markierung, die digitale Erfassung der Wanderwege und das Digitale Wegmanagement sind ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe wird voraussichtlich im April erfolgen.

Den **1. Ausbildungskurs Wegewarte** haben 22 Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen. Diese sind schon im Einsatz. Dieser Kurs wurde von uns konzipiert und im Auftrag der LEADER-Aktionsgruppe durchgeführt. Die Konzeption ist beispielhaft für den Bayerischen Wanderverband.

In einem weiteren Lehrgang wurden durch die Bayerische Wanderakademie 16 **neue Wanderführer** ausgebildet. Auch dieser Lehrgang ist ein LEADER-Projekt.

Es liegt nun an unseren Ortsgruppen die neuen Wegewarte/innen und Wanderführer/innen einzusetzen. Motiviert sind sie.

Termine für den 2. Ausbildungskurs Wegewarte sind :

Fr.-Sa. 20.-21.4.2018

Fr. – Sa. 25. – 26.5.2018

Fr.-Sa. 27.-28.4.2018

Fr. – Sa. 8.- 9.6.2018

Jeweils : Freitag : 18 – 21 Uhr / Samstag 9 – 18 Uhr in Ebermannstadt

Der Freistaat gibt für den Unterhalt aller Wanderwege in Bayern an den Wanderverband Bayern einen Zuschuss in Höhe von 150.000.- €. Der FSV erhielt im Jahr 2017 davon einen Zuschuss in Höhe von 17.152 €. Um diese Zuwendung zu erhalten müssen wir Mitglied im Bayerischen und Deutschen Wanderverband sein und dafür ca. 9.500.-€ Beitrag leisten. Der FSV-Hauptverein leistet also 9.500.-€ Mitgliedsbeitrag, damit wir für die Arbeit unserer Wegewarte Zuschuss erhalten. Für seinen Verwaltungsaufwand behält der Hauptverein 10 % des Zuschussbetrages ein.

Die **Wanderwegearbeit** ist in vielen Ortsgruppen ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. In vielen,vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden die Wanderwege instandgehalten, markiert und kontrolliert. Die Förderung durch den Freistaat Bayern ist nur eine kleine Entschädigung für die aufgewandte Freizeit. Einige Kommunen geben ihren FSV-Ortsgruppen eine kleine finanzielle Entschädigung für deren Aufwand ihrer Wegewarte. Um eine Übersicht zu bekommen und daraus eine Strategie für die Zukunft zu entwickeln bitte ich Sie die erhaltene **Umfrage an die Geschäftsstelle zurück zu senden**. Sollten Sie die Umfrage in Papierform benötigen, fordern Sie diese telefonisch in der Geschäftsstelle an.

Der Bayerische Wanderverband ruft anlässlich „**100 Jahre Freistaat Bayern**“ zu **100 Wanderungen** in ganz Bayern auf. Auch wir sollten uns mit ca. 10 Wanderungen daran beteiligen. Drei Wanderungen werden auf Abschnitten des Main-Donau-Weges im Bereich der Fränkischen Schweiz angeboten werden. Weitere Wandervorschläge – wenn möglich mit einem besonderen Thema – richten Sie bitte an mich bzw. an die Geschäftsstelle. Einer unserer neuen Wanderführer hat ein interessantes Wanderangebot gemacht. Ich wünsche mir, dass seinem Vorbild auch andere folgen werden.

Mitgliederentwicklung 2017

Mitgliederstand am 31.12.2016

6.902 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.2017

6.918 Mitglieder

Finanzlage des Hauptvereines

Das Jahr 2017 schließen wir ab mit :
€

Einnahmen : 100.669,19

€

Ausgaben : 123.632,10

In den Ausgaben ist der Wegezuschuss 2016, der erst 2017 ausgezahlt wurde, in Höhe von 14.690,25 € enthalten. Auch die Sanierung des Studesteiges ist mit 7.607,57 € in den Ausgaben enthalten.

Die um diese beiden Ausgaben reduzierten Gesamtausgaben belaufen sich auf 101.334,28 €. Damit schließt das bereinigte Rechnungsergebnis 2017 mit einem Minus bzw. einer Rücklagenentnahme in Höhe von 2.297,82 € ab.

Vom Kultusministerium haben wir eine Zuwendung von 4.800.- € erhalten Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön unserem Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

Die **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle** sind :

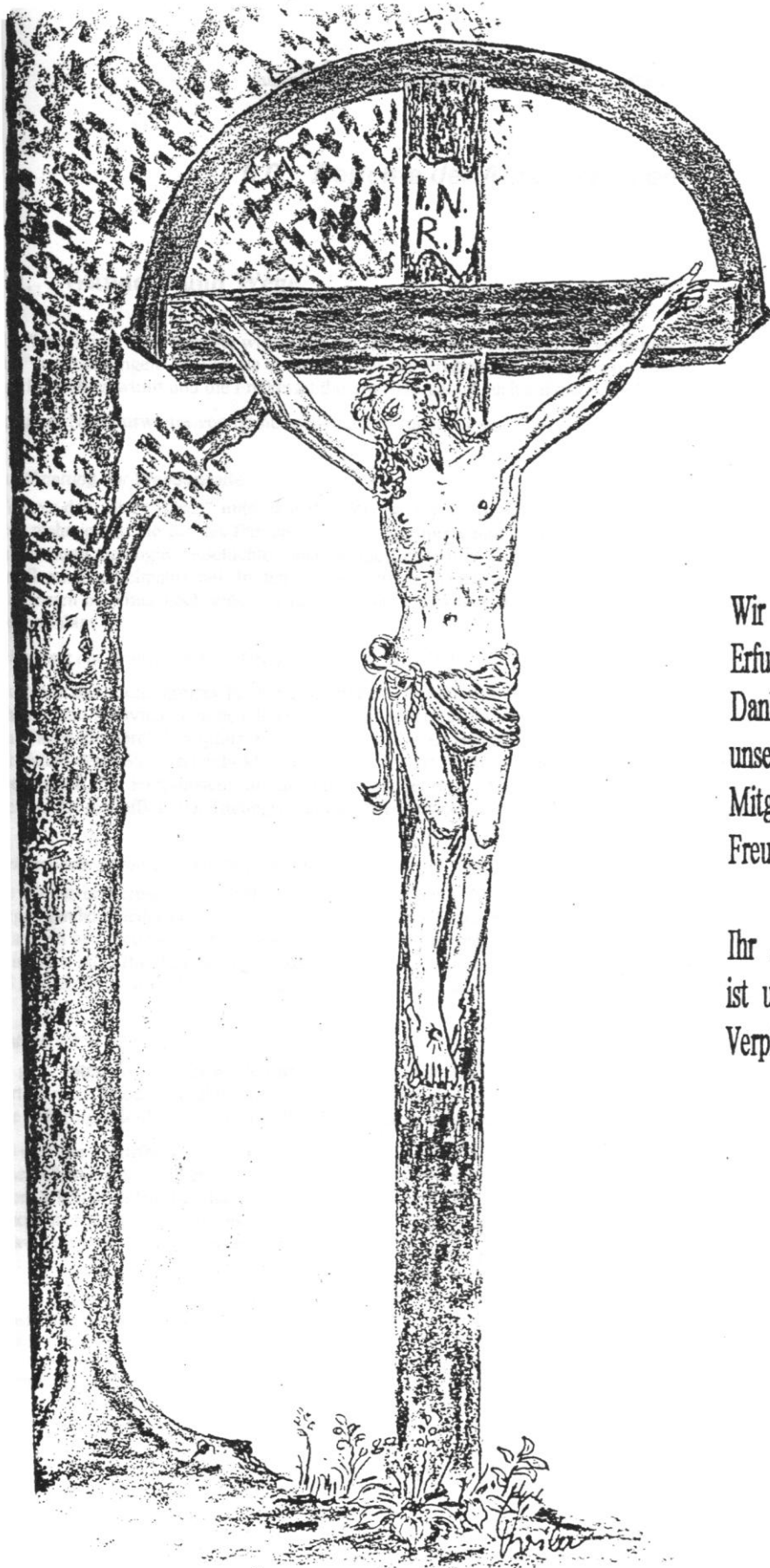
Montag – Donnerstag von 9 – 11,30 Uhr und Freitag von 14 – 17 Uhr

Der Vorstand hat sich im Jahr 2017 zu 4 Sitzungen getroffen. Die Zusammenarbeit war und ist gut und zielorientiert. Dafür ein ganz großes Dankeschön an meine Kollegen/innen im Vorstand.

Für das Jahr 2018 wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Zeit, viele schöne und gelingende Veranstaltungen. Dazu wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Pinzberg, den 25.2.2018

Reinhardt Glauber
1. Vorsitzender



Wir gedenken in
Erfurcht und
Dankbarkeit all
unserer verstorbenen
Mitglieder und
Freunde.

Ihr Andenken
ist uns
Verpflichtung

2. Bericht des Kulturausschussvorsitzenden

1. Bedeutsam für den Gesamtverein war in dem zurückliegenden Berichtsjahr die Planung und Durchführung des „26. Heimattag der Fränkischen Schweiz“ in Hollfeld (14. – 16. Juni 2017)

Hierbei war, da die Kräfte für die Durchführung eines derart ambitionierten Festes die Kräfte des FSV grundsätzlich doch zu stark belasten, die Kooperation mit einem anderen Fest vor Ort angesagt - in diesem Falle war es die enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Schützenverein. Die Vorstandschaft des Hollfelder Schützenvereins war sehr kooperativ und hilfsbereit. Die jeweiligen Festvorhaben konnten ohne jede Kollision an besagtem Wochenende realisiert werden. Beeindruckend war das Zusammenspiel beim Festzug am Sonntag.

Im Festzelt verwischten sich dann (zum Bedauern mancher) die Grenzen... , man feierte gemeinsam und in örtlicher Verbundenheit.

Auch in dieser Runde ist es mir ein ganz besonderes Herzens-Anliegen hervorzuheben:

Besonderer Dank gebührt abschließend

- der Stadtverwaltung mit Frau Bürgermeisterin Karin Barwisch und Frau Hildegard Horning – besonders bei der Gestaltung des Heftes 1/2017 unserer Vereinszeitschrift
- sowie dem Vorsitzenden des Heimatvereins Hollfeld/FSV-OG Hollfeld, Oskar Pirkelmann, der mit seiner Vorstandschaft ganz hervorragende und unermüdliche Arbeit geleistet hat--und stets ein besonderes Augenmerk auf eine für den FSV-Hauptverein kostengünstige Gestaltung der Veranstaltung gelegt hat.

Im Verlaufe des „Heimattages“ konnte beim Kommersabend am Samstag der FSV - Kulturpreis an Georg Knörlein vergeben werden.

Er leistete nicht nur für seinen Heimatort Kirchehrenbach wichtige Arbeit bei der geschichtlichen Aufarbeitung. Er betreut auch seit langer Zeit sehr kompetent und publikumsorientiert die FSV-Bibliothek in Ebermannstadt.

Auch von dieser Stelle aus möchte ich Georg Knörlein zu dieser Ehrung gratulieren und ihm – wie auch seiner Frau Silvia – ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken.

2. Maßgebliche FSV - Kulturarbeit geschieht –weniger spektakulär als ein „Heimattag“ – immer wieder in den FSV – Ortsgruppen.

Was passiert nicht alles an Brauchtumpflege, Jugendarbeit, Pflege der Geselligkeit etc. Man ist immer wieder sehr erstaunt...!

Auch hier zunächst nochmals ein Blick auf Hollfeld – die gesamte Stadt bot in ihrem Festjahr sehr viel: Eine beachtliche Festschrift (koordiniert von einem Autorenteam mit Günther Hofmann), eine sehenswerte Ausstellung in der Gesamtschule zur Archäologie (ebenfalls koordiniert von Günther Hofmann), ein sehr beeindruckendes Theaterspektakel, in das aus der Stadt etwa 200 – 300 Spielerinnen und Spieler eingebunden waren (unter der Leitung von Jan Burdinski vom Theatersommer und vielen Mitgliedern unserer FSV-Ortsgruppe) ...und zur Abrundung eine große Festveranstaltung in der Aula der Gesamtschule mit einem Festvortrag von Staatsminister Dr. Markus Söder.

Derartige Aktivitäten gab es auch (wenn auch in bescheidenerem Rahmen) wie

- in Leutenbach die Ausstellung „Hochzeitsfotos von 1898 bis 1960“
- in Hiltpoltstein anlässlich des 600jährigen Jubiläums zur Markterhebung mit einer interessanten Ausstellung im vereinseigenen Spörl-Haus
- oder das 800jährige Jubiläum der Erstnennung in Plankenfels (wenn auch keine Ortsgruppe, so doch viele ortsansässige FSV-Mitglieder)

sind heutzutage – nach meiner Auffassung - ungemein wichtig. Sie sind in ganz besonderer Weise geeignet, Altbürger und Neubürger einer Gemeinde zusammenzuführen und die Gastlichkeit eines Ortes und seiner Region – hier der Fränkischen Schweiz – in nicht zu überschätzender Nachhaltigkeit erleben zu lassen.

Allerdings erfährt man hierzu die Details leider nur, wenn man zu einer Jahresversammlung eingeladen wird und teilnehmen kann. Ich bedauere es durchaus sehr, dass ich nicht öfter dabei sein kann.

3. Anschließend ein Blick in die FSV – Arbeitskreise – soweit das bisher noch nicht im Vorbericht geschehen ist:

- a) Zunächst möchte ich auf die weniger erfreulich Probleme eingehen.

Zu beklagen haben wir noch immer, dass zwei AKs (Volksmusik und Bauen und Gestalten) ohne Vorsitzenden sind.

- **AK Volksmusik:**

Seit dem Ausscheiden von Eberhard Hofmann ist es noch nicht gelungen, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Trotzdem hat uns Eberhard Hofmann bis heute nicht völlig im Stich gelassen:

Für den Heimatabend in Hollfeld hat er maßgebliche Vorarbeiten geleistet.

Betreffend die Gruppen – und Musikauswahl und die Klärungen bezüglich des nicht einfachen GEMA-Dschungels.

Auch für die „Fränkische Weihnacht“ in Hollfeld am 2. Advent – Sonntag (10. Dezember) hat er einschlägige Gruppen gewinnen können. So wurde auch diese Veranstaltung ein abschließender Höhepunkt dieses Festjahres – allerdings verhinderte der starke Schneefall eine größere Besucherzahl.

Besonderer Dank gilt daher Eberhard Hofmann und seiner Ehefrau Monika.

- Zum AK Bauen und Gestalten:

Obwohl die Arbeit im Rahmen des „Kuratoriums Schmuckziegel“ weitgehend über das Internet organisiert ist, stagniert hier weiterhin der Ablauf. Das liegt nicht zuletzt daran, dass der AK- Leiter Jürgen Schönfelder/Hausen aus beruflichen und zeitlichen Gründen nach einer Ablösung sucht.

- b) **Wesentlich erfreulichere Nachrichten kommen aus folgenden FSV-Arbeitskreisen:**

- Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz in Morschreuth:

Insgesamt konnte wieder ein sehr umfangreiches Programm angeboten werden. Das Programm für 2017 wurde erarbeitet und in den FSV-Heften 4/2016 und 1/2017 vorgestellt. Die Kurse waren offensichtlich auch gut belegt.

Probleme gibt es lediglich bei den Kursen zum Patchwork und zum Töpfern – sie wurden überhaupt nicht gebucht.

Die Trachtennähkurse mit Frau Marianne Bogner waren alle sehr gut besucht – d. h. sie waren ausgebucht.

Herzlicher Dank an Frau Strigl und an alle Kursleiterinnen und Kursteilnehmer und die sonstigen Mitglieder ihres Teams! - Frau Strigl hätte sich allerdings noch mehr Besucher beim „Tag der offenen Tür“ gewünscht.

- **AK Frauentracht:**

Hier war es im Berichtsjahr etwas ruhiger, da auch die Frauen in die obigen Arbeiten des AK Männertracht involviert waren.

Zu danken gilt es ganz besonders Frau Dr. Birgit Jauernig, der Trachtenberaterin des Bezirks Oberfranken, für die Finanzierung der Modelltracht für die Frauen.

- Infos aus dem AK Männertracht:

Die Erneuerung Männertracht ist bekanntlich weiterhin ein wichtiges Anliegen unseres Vereins.

Als neuer AK – Leiter Walther Appelt amtiert seit 28. September 2016 recht erfolgreich – wohnt in Marloffstein (Leithenstr. 8, E-Mail: appelt.w@gmx.de).

Ein Prototyp einer Weste einer möglichen erneuerten Männer-Tracht-Weste wurde von Maria Haas erarbeitet.

Der AK Männertracht war auch am 1. September-Sonntag beim Trachtenmarkt in Greding vertreten.

(Das 4. Oberfränkisches Netzwerktreffen der Trachtenberater fand am 23. November 2017 mit starker Beteiligung unserer einschlägigen Arbeitskreise im Pfalzmuseum in Forchheim statt.

Die Ausstellung „Oberfranken beTRACHTet“ mit Fotos von Walther im Forchheimer Pfalzmuseum hat großes Aufsehen erregt. Er hat Trachtenträger in der Montur dieser Region in sehr individueller und frappierender Form mit seiner Kamera erfasst und einen ganz individuellen Blick ermöglicht. Die Ausstellung dauerte noch bis 31. 10. 2017 (Di - So: 10. 00 - 17.00 Uhr).

Walther Appelt und seinen „Mitreibern/innen“ sei von Herzen gedankt – für ihren Einsatz, auch in gelegentlich unorthodoxer Form!

Die beide Trachten-AKS wünschen (laut Beschluss von Streitberg), künftig auf Grund verschiedener inhaltlicher und personeller Überschneidungen zusammengelegt zu werden:

- einheitliche Bezeichnung
- Doppelspitze

- **Aus dem AK Heimatkunde:**

Das anspruchsvolle Exkursionsprogramm wurde wiederum erfolgreich realisiert.

Neues Buch für die Schriftenreihe: Manfred Franze: „Der Erste Weltkrieg – Gesellschaft und Alltag in Forchheim, Ebermannstadt und in der Fränkischen Schweiz“. Band 19 der Schriftenreihe

Die Vorstellung dieses neuen Bandes fand in Anwesenheit zahlreicher Interessenten in Forchheim statt.

Ein herzliches Dankeschön hierfür an Dr. Hans Weisel – und seine Frau Monika.

4. Anschließend möchte ich noch einen kurzen Blick auf die Situation bei unserer FSV – Zeitschrift werfen:

2017 erschienen folgende Hefte:

Heft 1/2017: Hollfeld – wie traditionell üblich als Ausrichtungsort des „Heimattages der Fränkischen Schweiz“

Heft 2/2017: FSV-Jugend: „Jugend erlebt die Heimat“

Heft 3/2017: FSV-OG Hiltpoltstein anlässlich der Markterhebung vor 600 Jahren.

Heft 4/2017: Pottenstein: „2018 - Jahr der Jubiläen“

Die einschlägigen Planungen und Vorarbeiten betreffen folgende Hefte:

Heft 1/2018: Wolfsberg – 50 Jahre FSV- OG Wolfsberg

Heft 2/2018: 50 Jahre Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst (bezogen auf die Gründung des Naturpark-Vereins e.V. im Jahre 1968 – Gründung des heutigen Naturparks 1995)

Heft 3/2018: 25 Jahre Fränkischer Theatersommer – Fränkische Landesbühne

Allen, die immer wieder tatkräftig zum Gelingen der Hefte beitragen haben, sei ganz herzlich gedankt.

Ab Heft 4/2018 sind noch keine Planungen erfolgt. Es sind (nach wie vor) die FSV-Ortsgruppen herzlichst gebeten, sich für die Gestaltung weiterer Hefte zur Verfügung stellen. Besonders interessant sind hierbei selbstverständlich Orte, in denen herausragende Jubiläen oder Feste geplant sind.

Dank

In einem Jahr tut sich – rückblickend betrachtet – im Bereich „Kultur“ in unserem Fränkische-Schweiz-Verein erfreulich viel.

Daher sei zum Abschluss dieses Rückblickes ist es mir auch in diesem Jahr ein sehr großes Bedürfnis, allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem kulturellen Bereich für die geleistete Arbeit ein ganz großes Dankeschön zu sagen:

Es gilt zu danken für das immer wieder zu erbringende hohe Maß an Idealismus und materiellen Opfern.

In diesen Dank möchte ich ganz besonders auch wieder alle Mitarbeiter/innen aus unserer Geschäftsstelle in Streitberg mit einschließen.

Für den FSV- Kulturausschuss

Walter Tausendpfund

3. Berichte der Arbeitskreisleiter

3.1 Arbeitskreis Heimatkunde

Der AKH konnte 2017 die FSV-Schriftenreihe I (Die Fränkische Schweiz – Landschaft und Kultur) mit Band 19 fortsetzen:

Manfred Franze: Der Erste Weltkrieg. Gesellschaft und Alltag in Forchheim, Ebermannstadt und in der Fränkischen Schweiz.

ISBN 978-3-7896-1020-2, 504 Seiten, Format 14x20,5 cm, 126 Abb. und 2 Tabellen.

Preis 19,80 €, für Mitglieder 17 €, siehe auch die Buchbesprechung im FSV-Heft 4-2017, S. 38.

Die insgesamt 42. Buchvorstellung der beiden Schriftenreihen fand vor gut 200 Interessierten am 21. November in der Aula des Herder-Gymnasiums in Forchheim statt.

Prof. Dr. Werner Blessing, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Neuere Geschichte und Landesgeschichte an der Universität Erlangen zeigte in einem tiefgründigen Vortrag die damaligen zeitgeschichtlichen Bedingtheiten und Zusammenhänge zur Kriegsentstehung, seinen Verlauf und seine Folgen sowie den forschungsgeschichtlichen Stellenwert derartig wichtiger lokaler Studien im Rahmen der großen Geschichte auf.



Der den Lesern der Schriftenreihe durch Band 15 (Kriegsende und Neubeginn in Ebermannstadt und in der Fränkischen Schweiz) und Band 18 (Aufstieg und Machtübernahme der Nationalsozialisten in Forchheim, Ebermannstadt und in der Fränkischen Schweiz) bekannte Autor, Fachmann für Neuere Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gab in der anschließenden Powerpoint-Präsentation in Auszügen, jedoch sehr detailliert und anschaulich Einblicke in sein neues Werk.

Das Buch geht nicht den großen Fragen nach Schuld und Verantwortung oder dem militärischen Verlauf des Ersten Weltkrieges nach, wie sie hundert Jahre danach namhafte Historiker stellen, sondern lenkt den Blick auf die Menschen in der überschaubaren Region um Forchheim und der Fränkischen Schweiz: Wie sie den Krieg erfahren haben, in welcher Lebenslage sie waren und welche Opfer ihnen abverlangt wurden. Natürlich war ihre Situation nur der Reflex auf die „große“ Politik in Berlin und München, aber wie sie auf lokaler Ebene darauf reagiert haben – darauf versucht das Buch eine Antwort zu geben. Dazu gehört auch die wichtige Frage, wie sich die militärische

Niederlage und das abrupte Kriegsende auf die Menschen in der Provinz auswirkten und wie sie nach dem Sturz der Monarchie zur demokratischen Neuordnung standen.

Die Untersuchung gliedert sich in drei Teile:

eine DARSTELLENDE ABHANDLUNG in zwanzig Kapiteln,

eine DOKUMENTATION mit der Auswertung einer umfangreichen Feldpostsammlung, der Zusammenfassung einer theologisch angelegten Endzeit-Prophezeiung, der Wiedergabe

einer patriotisch-autoritären Politiker-Rede, der öffentlichen Kontroverse um die Reform der Volksschule sowie die Auflistung der Gefallenen beider Weltkriege und eine ZEITTADEL, die unter Einbeziehung der nationalen Geschichte lokale Ereignisse, Meldungen, Nachrichten, Leserbriefe und Illustrationen dokumentiert und in ausführlicher Breite erfasst.

Dank gilt dem Autor sowie allen, die bei der Erstellung des Buches mitgeholfen haben, vor allem Herrn Reinhold Glas, der das zeitaufwändige Layout erstellt hat sowie der nun schon Jahrzehnte hindurch unermüdlich tätigen Lektorin Frau Renate Illmann.

Im vergangenen Jahr war der AKH viermal auf Exkursion. Dank an die Leiter Prof. Dr. Schirmer, Dr. Titze und Frau Härpfer. Die Wanderung am 17. 4. zur Klaussteinkapelle fiel dem schlechten Wetter (starker Schneefall) ebenso zum Opfer wie der Bahnausflug am 3. 10. nach Iphofen, die wir heuer wieder ins Programm genommen haben.

Dieses sieht mit neun Veranstaltungen für 2018 wie folgt aus:

2. April (Ostermontag): **Emmausgang von Kirchahorn zur Klaussteinkapelle.** Das Kirchlein, hoch über dem Ailsbachtal, wurde 2016 innen und außen renoviert, ist als ehemalige Burgkapelle (Anfänge 1139) mit sehenswerter Innenausstattung (barocker Kanzelaltar von Johann Michael Doser) von historisch lokal großer Bedeutung (Stammsitz der Edlen von Ahorn). Führung: Dr. Hans Weisel

15. April (Sonntag): **Hülen/Hüllen – einstige Wasserversorgung der Fränkischen Schweiz**

Hülen/Hüllen waren einst überlebenswichtige kleine Wasserteiche für das Leben auf der wasserarmen Albhochfläche. Von ihnen gibt es ganz unterschiedliche Typen der Entstehung und Funktion. Sie zeigen auch eine interessante Geschichte von mühsamer freilandmusealer Erhaltung bis zu ihrem völligen Verschwinden. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schirmer

13. Mai (Sonntag): Orchideenwanderung. **Der Kalkberg bei Weismain ein hervorragender Orchideenstandort der Nördlichen Frankenalb.** Wir sind mit dem Orchideenspezialisten Stephan Lang/Wonsees unterwegs.

16. Juni (Samstag): **Eisenerz – versteckter Reichtum der Frankenalb und ihres Umlandes**

Die Frankenalb birgt Eisenerztypen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters. Sie alle wurden einst in kleinerem und größerem Umfang abgebaut. Wir besuchen die Erze und gehen ihren alten Abbauspuren nach. Der Besuch im Bergwerksmuseum Nitzlbuch rundet das Programm ab. Wiederholung der Exkursion vom 22. 10. 2017. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schirmer

22. Juli (Sonntag): **Besichtigung des in Renovierung befindlichen Schlosses Freienfels**

Die Schlossherrin zeigt uns ihren jüngst erworbenen Adelssitz hoch über der Wiesent. Anschließend werfen wir einen Blick in die kleine, jedoch nicht unbedeutende Schlosskirche und gehen ein paar Schritte in den verfallenden Schlosspark. Führung: Stefanie Badenheuer

9. September (Sonntag): **Saurier im Weißen-Jura-Meer**

Seit 2001 wurde eine Fossilfundstelle bei Wattendorf bekannt, die seither reichliche Grabungsausbeute von Sauriern (Flugsaurier, Schlangensaurier) Fischen, Quastenflossern und Krokodilen erbrachte. Wir besuchen die Fundstelle, anschließend die präparierten Funde im Naturkunde-Museum Bamberg, geführt vom Museumsleiter Dr. Matthias Mäuser. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schirmer

16. September (Sonntag): **Alpine und gartengeschichtliche Reliktpflanzen um Schloss Egloffstein**, dazu ein Felsentor und ein seltenschöner Eiben-Buchenwald, bereichert durch einen frühgeschichtlichen Wallrest; eine botanisch-geologische Wanderung mit literarisch-kulturgeschichtlichen Beiträgen.
Leitung: Dr. Peter Titze

3. Oktober (Mittwoch): **Bahnfahrt nach Iphofen**. Auf einer Stadtführung lernen wir das mit Toren und Türmen mauerumgürtete mittelalterliche Weinstädtchen kennen. Für die Nachmittagsgestaltung gibt es drei Möglichkeiten: Besuch des berühmten Knauf-Museums (Repliken der Glanzlichter aus europäischen Museen), oder mit dem Shuttle-Bus oder zu Fuß zum Kirchenburgmuseum nach Mönchsondheim oder Wanderung durch die Weinberge zum Schwanberg mit schöner Aussicht ins Gäuland.
Leitung: Dr. Hans Weisel

14. Oktober (Sonntag): **Pilzwanderung** mit Diana Härpfer, der ausgewiesenen Pilzexpertin aus Erlangen; dieses Mal sind wir im „Eschlipper Tal“ unterwegs.

Lernen Sie die schöne Fränkische Schweiz kennen
mit den Büchern Ihres FSV.

Für den Arbeitskreis Heimatkunde
Dr. Hans Weisel

3.3 Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz

2017 wurden 32 Kurse angeboten mit 20 verschiedenen Themen in den Bereichen:

- Künstlerisches und handwerkliches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Kreatives Malen
- Naturerlebnis
- Gesundheit
- Brauchtum

Kursthema	Anzahl der Kurse	Kursleitung
Acrylmalen	4	Marianne Wohnhas
Malerische Bildgestaltung mit Acryl	3	Bonny Schuhmann
Aquarellmalen	3	Renate Knöttner
Hinterglasmalen	1	Gertraud Scholl
Ostereiermalen	2	Erika Strigl
Malen auf Holz	2	Erika Strigl
Korbflechten	1	Heinz Krügel
Spanschachtel- und Kastenrippen	1	Monica Nusser
Klosterarbeiten „Zweierlei“	1	Monica Nusser
Nähkurs: „Fränkische Tracht“	1	Marianne Bogner
Nähkurs: „Herrentrachtenweste“	1	Rosalie Postatny
Alte Handarbeitstechniken	1	Melanie Maday
Kräuterführung	1	Rosi Körner
Kräutersalbenherstellung	1	Rosi Körner
Wurzelgräberzeit	1	Rosi Körner
Heimisches Räuchern	1	Rosi Körner
Die geheimnisvolle Zeit der „Rauhnächte“	1	Rosi Körner
Abgesagt wurden wegen zu geringer Anmeldungen		
Besenbinden	1	
Nähkurs: Herrentrachtenhemd und die Damenbluse	1	
Acrylkurs	1	
Aquarellkurs für Anfänger	1	

Kursbesuche	253	(2016 = 231)
Übernachtungen in Morschreuth	375	(2016 = 442)

Bei den Übernachtungen ist ein leichter Rückgang zu beobachten. Viele Teilnehmer kommen aus der näheren Umgebung und fahren am Abend nach Hause. Die Gesamtteilnahme ist gestiegen, die Kooperation mit der VHS Forchheim wirkt sich weiterhin sehr positiv auf die Belegung der Kurse aus.

Unsere langjährigen Teilnehmer bekommen nach wie vor Ende Januar 2018 von der VHS Forchheim das gesamte Jahresprogramm zugesandt. Somit ermöglichen wir ihnen eine bevorzugte Anmeldung vor dem offiziellen Kursstart.

Nach Erhalt kann eine telefonische Anmeldung erfolgen (Tel. 09191-861060) oder www.vhs-forchheim.de.

Der Nähkurs für das Schneiden einer Herrentrachtenweste wäre vonseiten der eingeplanten Kursleiterin beinahe ausgefallen. Dankenswerterweise ist kurzfristig Frau Postatny eingesprungen und hat mit 6 Damen wunderschöne Westen für deren Männer gefertigt. Wir konnten Frau Postatny auch 2018 als Leiterin für die Herrentrachten gewinnen.

Frau Gertraud Scholl beendete 2017 ihre Kursleitertätigkeit für die Hinterglasmalerei. Lange Zeit wussten wir nicht, ob wir diese schöne vom Aussterben bedrohte Technik weiter lehren können. In buchstäblich letzter Minute fand sich Frau Johanna Kulzer, die mit viel Engagement und neuen Ideen diesen Kurs (ab jetzt „Malen auf Glas“) übernimmt.

Frau Melanie Maday verabschiedete sich ebenso, denn der Anfahrtsweg vom Heimatort nach Morschreuth ist für einen Kurstag zu aufwendig.

2018 können wir zwei neue Kursangebote präsentieren. „Besser Zeichnen“ mit Herrn Patrick Niesel. Er möchte Grundlagen des räumlich plastischen Zeichnens vermitteln.

Frau Angelika Hufnagel-Gäbelein bietet einen Spezialkurs für Frauen (natürlich auch für Männer) an, wie man mit richtigen Farben Gesicht und Figur optimiert.

Der Tag der offenen Tür in Morschreuth, den wir zusammen mit dem Stöckelackerfest veranstalteten, erwies sich als Misserfolg. Unser Bestreben die Besucher, die die Traktorenausstellung besuchten, auch für unser Angebot zu begeistern, schlug fehl. In Absprache mit den Kursleitern werden wir keinen „Tag der offenen Tür“ mehr organisieren.

Schaukästen im Bürgerhaus Ebermannstadt, im Tourismusbüro Gößweinstein, Programme und Fotocollagen unseres Kursangebots in den Gaststätten, Touristinformationen und Geschäften, Internetseiten im Ferienzentrums Gößweinstein und des FSV, Veröffentlichung im FSV-Heft machen unsere Kurse für ein breites Publikum zugänglich.

Auch in diesem Jahr feierten wir im Rahmen des Holzmalkurses bei Frau Strigl im Oktober ein 25-jähriges Jubiläum. Frau Hannelore Heipt aus Hofheim am Taunus besuchte jedes Jahr die Holzmalkurse. Ihr Mann Günter, der sie stets begleitete, kümmerte sich um allerlei Kleinaufträge vonseiten der Malergruppe. Bürgermeister von Gößweinstein Herr Hanngörg Zimmermann würdigte beide für ihre langjährige Treue. Altersbedingt beendet Familie Heipt die Malurlaube in Morschreuth, was alle sehr bedauern.

Herzlichen Dank an alle Kursleiterinnen, die unser „Morschreuther Konzept“, die Teilnehmer auch in den Abendstunden zu begleiten, pflegen und bewahren. Ganz nebenbei erwähnt kommen die allabendlichen Ausflüge den umliegenden Lokalitäten zu Gute.

Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Kursleitern, der VHS, dem FSV, der Dorfgemeinschaft, den Vereinen, der Feuerwehr, der Reinigungsfee und den Morschreuthern trägt zu einem reibungslosen Kursbetrieb bei. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Vor allem große Anerkennung den Kursleiterinnen, die jedes Jahr interessante und kreative Ideen haben und vorbehaltlos Tricks und Tipps weitergeben und geduldig und individuell jedem Teilnehmer zu tollen Ergebnissen verhelfen.

Verantwortlich für den Arbeitskreis Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz in Kooperation mit der VHS des Landkreises Forchheim

Erika Strigl

3.4 Frauentracht

Der Arbeitskreis Frauentracht hat im Jahr 2017 an den Trachtenmärkten in Frensdorf und Greding teilgenommen. Im Globus in Forchheim war der AK ebenso mit einem Stand vertreten wie beim Netzwerktreffen Tracht in Forchheim. Dieses wurde von der Ausstellung Oberfranken beTRACHTet umrahmt.

Herrn Walther Appelt ein großes Dankeschön für seine eifrige Unterstützung bei den Ausstellungen.

Frau Bogner hielt wieder ihre schon traditionellen Nähkurse ab, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Sie engagiert sich auch sehr im AK Frauentracht. Vielen Dank dafür. Desweiteren fand erstmalig ein Hemdennähkurs für die Herrentracht statt, der sehr reges Interesse fand.

Der Arbeitskreis mit seinen Schneiderinnen ist sehr eifrig und ideenreich. Vielen Dank an alle, die sich so großartig engagieren.

Für das Jahr 2018 wurden wir gebeten, den Landfrauentag des BBV mit dem Thema Fränkische Tracht zu bereichern. Der Arbeitskreis ist bereits schon 2017 mit der Vorbereitung beschäftigt. Es wird wieder eine sehr interessante Modenschau geben. Mehr möchte ich nicht verraten.

Johanna Erlwein
Leiterin des AK Frauentracht

3.5 Männertracht

Das Jahr 2017 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Neben den FSV internen Treffen und FSV Veranstaltungen möchte ich vier Termine herausheben.

Das Jahr startete gleich im März mit einer sehr schönen Veranstaltung im Globus Forchheim. Unter dem Titel "Genießabend im Globus" Durften wir dem Publikum die erneuerten Trachten vorstellen. Auf unserem gut besuchten Stand konnten wir vielen Gästen die Besonderheiten der Fränkischen Trachten erläutern. Daher war leider zu wenig Zeit, den anderen Ausstellern aus der Region die erneuerte Tracht schmackhaft zu machen. Für die nächsten Jahre werden wir es uns zur Aufgabe machen den regionalen Ausstellern wieder "unsere" Tracht vorzustellen, zumal viele in Regional untypischen "Trachten" an ihrem Stand waren.



Am Muttertagswochenende fand der Trachtenmarkt Oberfranken in Frensdorf statt. An beiden Tagen gab es von Modenschauen, Beratungen und Gesprächen zum Thema Tracht in unserer Region alles was das Trachtenherz begehrt.

Vom Trachtenverein Hausen wurden wir zum Museumstag eingeladen. Vor dem wunderschönen Heimatmuseum, mit einer großen Trachtenausstellung, durften wir unseren Stand aufbauen. Unser Stand hatte neben dem Museum regen Zuspruch. Selbst die Presse fand unsere Arbeit so interessant, dass sie uns einen Artikel widmete.

Das Highlight des Jahres war sicherlich der Stand in Greding auf dem größten Trachtenmarkt Deutschlands. Mit der Trachtenberatung des Bezirks Oberfranken bestritten wir zwei Tage interessanter Gespräche und Beratungen zum Thema Tracht in Oberfranken. In Greding konnten wir einem breiten Publikum auch außerhalb der Fränkischen Schweiz, die Trachten unserer Region näher bringen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Trachtenberatung Oberfranken werden wir auch 2018 fortsetzen.

Im Oktober war die vom Fränkischen Schweiz Verein unterstützte Ausstellung "Oberfranken beTRACHTet". Zeitgleich fand auch in der Kaiserpfalz Forchheim das Netzwerk Treffen Tracht statt. Hier gab es ebenfalls einen Stand zum Thema Männer- und Frauentracht, der regen Zuspruch an beiden Tagen fand.



Was ich noch erwähnen möchte, ist dass wir einen weiteren Hersteller für die "von uns" erneuerte Lederhose der Fränkischen Schweiz gewinnen konnten.

Für den Arbeitskreis Männertracht
Walther Appelt

3.6 Mundarttheater

„20. Oberfränkischen Mundarttheatertag“ am 24. September 2017 auf der Seebühne in Bad Staffelstein:

Der „20. Oberfränkische Mundarttheatertag“ fand wiederum in bewährter Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater e. V. sowie mit tatkräftiger Unterstützung der KulturServiceStelle (für Literatur und Theater) des Bezirks Oberfranken (nunmehr mit Sitz in Bayreuth) statt. Wiederum war ein durchgehendes Motto gefunden worden: der Koffer.

Getragen wurde die Veranstaltung von verschiedenen Mundarttheatergruppen aus Oberfranken, die wiederum ihr Können und die beachtliche Bandbreite der hiesigen Mundart aufzeigten. Aus der Fränkischen Schweiz war Walter Tausendpfund aus Pegnitz beteiligt.

Ausblick:

Der „21. Oberfränkische Mundarttheatertag“ soll am 16. September 2018 im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz stattfinden.

„Fränkische Weihnacht“ am 10. Dezember 2017 in der Pfarrkirche in Hollfeld:

Die „Fränkische Weihnacht“ am 2. Advent fand wiederum bei sehr vielen Freunden aus der Fränkischen Schweiz großes Interesse.

Für musikalische Beiträge sorgten in diesem Jahr der Posaunenchor Streitberg, der Michaelis-Chor, die Ebermannstädter Stubenmusik, das Holzklang-Ensemble sowie die Singgruppe Moggast. Walter Tausendpfund seine mundartliche Fassung der Weihnachtsgeschichte.

Leider hielt der außergewöhnlich starke Schneefall viele Interessenten vom Besuch ab.

Die Organisation dieser insgesamt trotzdem sehr gelungenen Veranstaltung besorgte Eberhard Hofmann zusammen mit der FSV – OG Hollfeld unter Oskar Pirkelmann.

Allen, die die mundartliche Arbeit in unserem Verein – jeweils auf ihre Art - mittragen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Für den AK Mundart

Walter Tausendpfund

4. Bericht des Hauptjugendwartes

Die erste Veranstaltung des FSV Jugendarbeitskreises war der Jugendzukunftstag am 4ten März. Bei der Veranstaltung wurde die Frage gestellt: „Wie soll es weitergehen mit der Jugend im Fränkische Schweiz Verein?“ Was findet bereits in den Vereinen statt und ist erfolgreich, was sollte neu überdacht werden und wo gibt es Bedarf an Unterstützung? Welche Impulse braucht diese Region? Dazu wurde von den Teilnehmern erörtert welche Grundlagen vorhanden sind, und wie die Arbeit in den Vereinen momentan aussieht. Aufgeteilt in 3 Dreiergruppen wurden positive Aspekte in der Jugendarbeit, Probleme in der Jugendarbeit und Vorschläge für die Zukunft zusammengetragen. Die Ergebnisse wurden vorgestellt und gefasst. In einer Abschlussdiskussion, bei der jeder Teilnehmer eine kurze Stellungnahme abgeben durfte, ging es noch um die Realisierbarkeit der erarbeiteten Vorschläge und wie wir Jugendliche für den FSV gewinnen können. Details zu der Veranstaltung sind im Protokoll „Zukunftstag_Prot_04032017“ enthalten. Dieses wurde per email an die FSV-Liste und FSV Jugendleiterliste verschickt.

Beim Jugenderlebnistag am Samstag, den 15ten Mai, gab es zwei Programmpunkte. Der Erste war eine Lokschuppenführung bei der Dampfbahn Fränkische Schweiz „DFS“ um 15:00 Uhr in Ebermannstadt. Der zweite Programmpunkt begann um 18:00 Uhr bei der Sternwarte auf dem Feuerstein. Es haben sich hierzu ca. 60 Kinder und 60 Erwachsene eingefunden.

Der Arbeitskreis Jugend des FSV hat am 19ten September das Jugendleitertreffen abgehalten. Hierzu sind i.d.R. alle Jugendleiter und deren Vertreter sowie Vertreter der DWJ und auch von anderen Vereinen geladen, mit denen wir in Kontakt stehen. Es wurden unsere geplanten Veranstaltungen vorgestellt, über bereits durchgeführte Veranstaltungen gesprochen und über wichtige Themen welche die Jugendarbeit und auch die Vereinsarbeit generell betreffen diskutiert. Neben dem Kassenbericht war die Planung des Jugenderlebnistages 2018 eines der Hauptthemen der Veranstaltung. Das Protokoll wurde per email an die FSV-Liste und FSV Jugendleiterliste verschickt.

Der Arbeitskreis Jugend ist im KJR vertreten. Bei den jeweils zwei Delegiertenversammlungen im Jahr 2017 vertrat Walter Tausendpfund den FSV im Landkreis Bayreuth, Wolfgang Winkelsen und Heinz Hofmann im Landkreis Forchheim.

Heinz Hofmann
FSV-Jugend

5. Bericht des Hauptwegewartes

Ein sehr wichtiges und aufwendiges Ereignis war unsere Wegewart-Schulung am 5.-6.5.2017; 19.-20.5.2017; 23.-24.6.2017 und 30.6. – 1.7.2017.

22 neue Wegewarte haben dabei ihr Zertifikat erhalten. Die Ausbildung hat Vorbild-Charakter und hat in ganz Deutschland Beachtung gefunden. Sie wird 2018 nochmals durchgeführt. Bisher hat unser Vorsitzender wieder 22 Anmeldungen aber für Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit zur Teilnahme und Anmeldung bis 14.04.2018. Mehr Infos dazu auf der ersten Seite unserer Homepage.

Homepage

Unter der FSV Homepage / Abteilung Wege / Wegewarte sind die Namen und Adressen der neuen Wegewarte und die Wegewarte der Ortsgruppen aufgeführt. Bitte kontrollieren Sie diese Daten und melden Sie Änderungen oder Ergänzungen an unsere Geschäftsstelle und an Frau Erika Strigl strigl.eri@web.de . Bitte setzen Sie mich dabei auf CC.

Qualitätswege-Betreuung

Der Beauftragte ist jetzt Günther Häußler Tel. 09133 2986 E-Mail guwo@posteo.de und die Schreibarbeiten werden von Frau Trautner bearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen hat Jürgen Hünemeyer die Verantwortung weitergegeben. Für seinen Einsatz um unsere Qualitätswege möchte ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken.

Der DWV hat 2017 einen Markierungsleitfaden herausgebracht. Die Broschüre kann über unsere Geschäftsstelle angefordert werden.

Wegearbeit-Abrechnung

Eingereicht wurden im letzten Jahr 4.080 ehrenamtliche Stunden und 9.800 Auto-km. Material mit eingeschlossen war der Gesamtbetrag im Verwendungsnachweis 45.655,63 €.

Seit 2009 hat der Bay. Staat den Zuschuss für Wegepflege (För-WaGa) auf 150.000,- € für ganz Bayern gedeckelt. Da zwei Heimatvereine in Bayern für 2016 / 2017 nicht eingereicht haben, hat sich unsere Zuteilung etwas erhöht. 2015 / 2016 erhielten wir 14.690,25 €
2016 / 2017 erhielten wir 15.437,46 €

Erinnern möchte ich nochmal an die Vorzüge, vor allem bei Reklamationen, des Wanderwege-Portal, den BayernAtlas. In die Suchmaschine einfach BayernAtlas eingeben es wird kein Programm installiert. Im geöffneten Menü einen Hacken bei Wanderwege setzen und alle Wanderwege in Bayern werden eingeblendet.

Wer hier dazu eine selbsterklärende Anleitung haben möchte, bitte bei mir melden.

Für die geleistete Arbeit bei der Wanderwegepflege in unserer Heimat möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Fritz Sitzmann
Hauptwegewart

6. Bericht des Hauptwanderwartes

Zahlreiche Wanderungen der unterschiedlichsten Art und Ausrichtung wurden auch im Jahre 2017 durchgeführt.

Neben den Fußwanderungen kamen auch (überörtliche) Radwanderungen zur Geltung, aber auch fachlich orientierte Wanderungen fanden ein breites Interesse beim Publikum.

Dankenswerterweise stehen hierbei kompetente Fachkräfte zur Seite, die den Wanderungen einen wissenschaftlichen Akzent verleihen. Neben kulturhistorischen Aspekten fanden auch geologische und botanische Exkursionen statt, die den besonderen Reiz unserer Fränkischen Schweiz ausmachen.

Es bedarf hierzu einer ausreichenden Anzahl, besonders an zertifizierten Wanderführern.

Um das Angebot an solchem Personal zu decken, konnte im letzten Jahr dankenswerterweise mit Hilfe von Leader Plus Mitteln in der Zeit vom 17. September bis 22. Oktober ein kostenloser und erfolgreicher Wanderführerlehrgang für insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Leitung der Bayer. Wanderakademie veranstaltet werden. Bleibt zu wünschen, dass sich möglichst alle Teilnehmer in die Vereine einbringen und deren Programm erweitern und bereichern.

Von den einzelnen Unternehmungen seien im Einzelnen hervorgehoben:

– Die Familien- bzw. Skifreizeiten in Tulfes bei Innsbruck und in Habischried im Bayer. Wald im Januar und Februar.

– Die einmalige Winterwanderung im Januar zwischen Gräfenberg und Hohenschwärz bei herrlichsten Schneeverhältnissen und Sonnenschein.

– Die geologischen Exkursionen Kallminzer-Kallmünzer und den versteckten Eisenerzlagerstätten in der Frankenalb unter der Leitung von Prof. Schirmer.

– Die botanische Wanderung oberhalb der Stempfermühle mit ihren einzigartigen Eibenbeständen unter der Leitung von Dr. Titze.

– Die seltene Gelegenheit, das renovierte Schloß Wiesentfels zu besichtigen.

– Auch eine einwöchige Radtour stand auf dem Programm. Sie führte diesmal von der Eifel ins Nahegebiet.

– Eine lehrreiche Pilzexkursion unter der Leitung von Frau Härpfer.

Unter den Höhepunkten im Kalenderjahr fanden die alle 2 Jahre wiederkehrenden Heimattage diesmal in Hollfeld statt.

Nicht zuletzt erwähnt sei meine eigene Teilnahme an den Deutschen Wandertagen in Eisenach, wo u. a. die eindrucksvolle Verbandswanderung in der Nähe der Wartburg und der Festzug mit Gruppen aus allen Gebietsvereinen stattfanden.

Besonders danken möchte ich den Veranstaltern der alljährlichen Ferienwandewoche in Egloffstein, an der diesmal 22 Personen teilnahmen.

So bleibt zu wünschen, dass sich die Fränkische Schweiz weiterhin als ein großer Anziehungspunkt für Wanderer und Touristen aus nah und fern weiterentwickelt.

Allen Wanderführerinnen und Wanderführern danke ich für ihr Engagement. Besonders den neuen Wanderführern wünsche ich viel Freude und Zuspruch für diese reizvolle ehrenamtliche Tätigkeit.

Für den Arbeitskreis Wandern

Berthold v. Blumenthal,
Hauptwanderwart

7. Bericht der Kassenverwaltung

7.1 Rechnungsergebnis 2017

Kapitalstand am 31.12.2017

laufende Konten

Sparkasse Ebermannstadt Giro	€	1.656,46
Sparkasse Ebermannstadt Cash		72,94
Volksbank Forchheim Giro	€	4.162,70
Barkasse	€	247,36
Gesamt:	€	6.139,46
Festgelder/Wertpapiere (Vereinsaufgaben)	€	17.156,30
Gesamtkapital	€	23.295,76

Zweckgebundene Sonderrücklage - Stude	€	40.900,00
Konten des AK Heimatkunde (zweckgebunden)	€	42.128,13
Gesamt	€	106.323,89

Marianne Herbst
Schatzmeisterin und Buchhaltung

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

Einnahmen 2017

Umsatzsteuer von AK Heimatkunde u. Hauptverein	€	721,41
Durchlaufgelder	€	998,93
Zinsen	€	42,70
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	€	935,00
FSV-Zeitschrift	€	1.207,00
Bücherverkauf	€	54,80
Beiträge Förder- u. Einzelmitglieder	€	6.502,36
Beiträge Ortsgruppen	€	42.430,00
Beiträge Korporat. Mitglieder	€	7.652,00
Spenden	€	3.320,00
Musik und Gesang	€	0,00
AK Wege (Landkreis FO f. Ausbildung)	€	3.950,00
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Markierungszeichen	€	2.026,60
Qualitätswegepflege	€	6.000,00
AK Kultur Wissenschaftsministerium	€	4.800,00
Heimattag	€	0,00
Trachten Frauen	€	470,00
Trachten Männer	€	1.000,00
Kulturwerkstatt	€	0,00
AK Jugend	€	512,00
Volksmusik	€	0,00
Zuschuss Wegemarkierung	€	17.152,74
Sonstige Einnahmen	€	38,65
Gesamt	€	100.669,19

Ausgaben 2017

Umsatzsteuer (f. AK Heimatkunde und FSV)	€	0,53
Durchlaufende Gelder	€	998,93
Löhne (incl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	€	11.829,00
Berufsgenossenschaft	€	48,00
Versicherungen (2017+2018)	€	1.783,82
Verbands- und Vereinsbeiträge	€	10.242,73
Ehrungen, Geburtstage, Kränze, Geschenke etc.	€	722,06
Repräsentationskosten	€	510,21
Reisekosten	€	1.935,53
Aufwandsentschädigungen	€	2.545,00
Porto (Geschäftsstelle und Arbeitskreise)	€	1.702,72
Telefon/Internet/Fax	€	536,43
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten)	€	920,38
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln	€	0,00
Zeitschriften, Bücher	€	26,60
FSV-Zeitschrift	€	21.054,19
Büchereinkauf	€	0,00
Bankgebühren	€	295,47
Betriebsbedarf	€	1.703,50
Mieten	€	3.000,00
AK Wandern - Dt. Wandertag	€	1.331,95
AK Wege (u.a. Ausbild. Wegewart)	€	3.503,47
Studeweg (Instandhaltung)	€	7.607,57
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Markierungszeichen	€	3.643,43
Qualitätswegepflege	€	7.689,57
AK Kultur	€	1.414,25
Heimattag	€	1.357,63
AK Bauen & Gestalten	€	192,83
Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld	€	500,00
AK Trachten Frauen	€	1.673,79
AK Trachten Männer	€	1.922,90
Bibliothek	€	300,00
AK Jugend	€	815,73
AK Volksmusik	€	0,00
Wegemark. Ausz. f. 2016 u. 2017	€	30.236,21
Sonstige Ausgaben	€	732,67
Gesamt	€	123.632,10

In den Ausgaben ist der Wegezuschuss 2016, der erst 2017 ausgezahlt wurde in Höhe von 14.690,25 € enthalten. Auch die Sanierung des Studesteiges ist mit 7.607,57 € in den Ausgaben enthalten.

Die um diese beiden Ausgaben reduzierten Gesamtausgaben belaufen sich auf 101.334,28 €. Damit schließt das bereinigte Rechnungsergebnis 2017 mit einem Minus bzw. einer Rücklagenentnahme in Höhe von 2.297,82 € ab.

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

7.2 Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018

Einnahmen

Umsatzsteuer	700,00 €
Durchlaufende Gelder	1.000,00 €
Zinsen	
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	900,00 €
FSV-Zeitschrift	1.200,00 €
Bücherverkauf	50,00 €
Beiträge Förder- und Einzelmitglieder	6.450,00 €
Beiträge Ortsgruppen	42.500,00 €
Beiträge Korporative Mitglieder	7.500,00 €
Spenden	3.300,00 €
Markierungszeichen Verkauf	2.000,00 €
Qualitätswegpflege Zuschuss Tourismuszentrale	6.000,00 €
AK Kultur (Bayr. Staatsmin. f. Bildung u. Kultus, Wissenschaft u. Kunst)	4.800,00 €
Heimattag	0,00 €
AK Bauen und Gestalten	0,00 €
AK Trachten Frauen	450,00 €
AK Trachten Männer	450,00 €
Kulturerlebnisweg (Zuschuss Kulturamt)	850,00 €
AK Jugend	250,00 €
AK Volksmusik	0,00 €
Zuschuss Wegpflege (Regierung von Oberfranken)	17.000,00 €
Sonstige Einnahmen	50,00 €
Ausbildung Wegewarte LEADER-Projekt	4.000,00 €
Rücklagenentnahme	4.050,00 €
Gesamtsumme	103.500,00 €

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018

Ausgaben

Umsatzsteuer	200,00 €
Durchlaufende Gelder	1.000,00 €
Gehälter (inkl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	14.000,00 €
Berufsgenossenschaft	50,00 €
Versicherungen ber. 2017 bez.	0,00 €
Verbandsbeiträge (z.B. Dt. u. Bayr. Wanderverband)	10.250,00 €
Ehrungen, Geburtstage, Urkunden, Beerdigungen etc.	750,00 €
Repräsentationskosten	500,00 €
Reisekosten	2.000,00 €
Aufwandsentschädigungen	2.550,00 €
Porto (Geschäftsstelle und AKs)	1.700,00 €
Telefon/Internet/Fax/Umstellung Telekom	550,00 €
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten etc.)	1.000,00 €
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln	550,00 €
Fachliteratur/Zeitungen	50,00 €
FSV-Zeitschrift inkl. Versand	21.100,00 €
FSV-Zeitschrift inkl. Versand (Verteilung durch OG)	1.000,00 €
Büchereinkauf	0,00 €
Bankgebühren	300,00 €
Betriebsbedarf	2.000,00 €
Miete Geschäftsstelle	3.000,00 €
Wegemeisterei	3.000,00 €
AK Wandern/Dt. Wandertag	1.000,00 €
Markierungszeichen Einkauf	2.000,00 €
Kulturerlebnisweg	850,00 €
Qualitätswegepflege	7.000,00 €
AK Kultur	1.500,00 €
Heimattag	0,00 €
AK Bauen und Gestalten (Schmuckziegel/Internetauftritt etc.)	1.000,00 €
Fränkische Schweiz Museum	500,00 €
AK Trachten Frauen	1.000,00 €
AK Trachten Männer	1.000,00 €
FSV Bibliothek	300,00 €
AK Jugend	500,00 €
AK Volksmusik (Fränk. Schweiz singt...)	1.000,00 €
Zuschuss Wegepflege (Weiterleitung an Ortsgruppen f. 2018)	15.000,00 €
Sonstige Ausgaben	750,00 €
Wegewarteausbildung	3.400,00 €
Gesamtsumme der Ausgaben	103.500,00 €

8 Fränkische-Schweiz-Bibliothek

Die Bücherei ist im **Kellergeschoß des Ämtergebäudes des Landkreises Forchheim in Ebermannstadt Oberes Tor 1** untergebracht. Sie ist mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage **jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet und ist in dieser Zeit über den **Hintereingang** erreichbar.

Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek, die landesgeschichtlich-heimatkundliche Spezialbibliothek des Fränkische-Schweiz-Vereins, hat sich bei ihrer Gründung 1981 das Ziel gesetzt, die gesamte Literatur über die Fränkische Schweiz und ihre Randgebiete zu sammeln. Diese soll aber nicht nur zugänglich, sondern auch für den Benutzer ausleihbar sein. Daneben hält die Bücherei die notwendige Grundlagenliteratur zur fränkischen Landesforschung bereit. Am **31.12.2017** waren **19 319 Einheiten** verzeichnet, was einem Zuwachs von 692 Einheiten entspricht, der v. a. auf großzügige Spenden zurückzuführen ist.

Neben den gebundenen Ausgaben der früheren Tageszeitungen **Wiesentbote (1898-1943, 1949)** und **Bamberger Volksblatt (1950-1968)**, die immer häufiger wissenschaftlich ausgewertet werden, führt die Bibliothek eine größere Anzahl Periodika, darunter die Zeitschriften der meisten deutschen Wandervereine. Seit 1997 werden auch die Lokalausgaben des **Fränkischen Tag** und der **Nordbayerischen Nachrichten** gebunden archiviert.

Im vergangenen Jahr stellte der FSV-Hauptverein wiederum 300 Euro für den Bucherwerb bereit. Außerdem hat der Arbeitskreis Heimatkunde die Bücherei in vielfältiger Weise finanziell unterstützt. Dafür sei dem AK-Leiter Dr. Hans Weisel herzlich gedankt.

Im Berichtsjahr haben neben weiteren Spendern besonders Herr Kreisheimatpfleger a. D. Otto Voit (Kersbach) und Frau Helga Seidel-Rüfer (Ebermannstadt) durch ihre Buchgeschenke den Bestand der Bücherei bereichert. Besonders dankbar sind wir dafür, dass ein weiterer Teil der heimatkundlichen Bibliothek des ehemaligen Kreisheimatpflegers Dr. Erich Döttl (+) den Weg zu uns gefunden hat.

Herr Hermann Meissner (Wimmelbach) ermittelte von weiteren Jahrgängen der 62.000 Fotoabzüge den Zeitpunkt des Abdrucks im Fränkischen Tag.

Wissen Sie schon: Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek übernimmt gerne Ihr mit viel Mühe und Sorgfalt gesammeltes landes- und heimatkundliches Schrifttum. Bei uns ist es gut aufgehoben und bleibt dauerhaft erhalten.

Dank der durch das Landratsamt Forchheim, namentlich Herrn Landrat Dr. Hermann Ulm, gewährten Unterstützung konnten wir unseren Auftrag als bibliographisches Gedächtnis des Landkreises Forchheim und der Fränkischen Schweiz erfüllen.

Georg Knörlein
Büchereileiter und Kreisarchivpfleger

9. Fränkische-Schweiz-Verein e.V. (Hauptverein) -Termine 2018

Fr.	06.04.2018	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
Sa.	12.05.2018		Jugenderlebnistag
Mo.	14.05.2018		Tag des Wanderns
Mo	04.06.2018		Fahrt zum Bayrischen Landtag nach München
Do.	07.06.2018	18.30 Uhr	Vorstandsitzung mit AK Leitern u. Beirat
Sa.	09.06.2018	19.30	Volksmusikabend im Festzelt in Untertrubach
So.	10.06.2018		50-Jahre-Jubiläum der Ortsgruppe Wolfsberg
		08.30 Uhr	Gottesdienst in Untertrubach
			Anschließend Festzug zum Festzelt
		16.00 Uhr	Festkommers
So.	15.07.2018		Festzug anl. 50. Kirschenfest in Pretzfeld
Mi.-So.	15.-19.08.2018		Dt. Wandertag in Detmold/Teutoburger Wald
Di.	04.09.2018	18,30 Uhr	Vorstandsitzung
Fr.	26.10.2018	19,00 Uhr	Herbstversammlung
Do.	22.11.2018	18,30 Uhr	Vorstandsitzung mi AK-Leitern
So.	09.12.2018	16,00 Uhr	Fränkische Weihnacht

Ausbildungskurs für Bestandserfasser :

Fr.-Sa. 13. – 14.4.2018

Ausbildungskurs Wegewarte	2018	Ausbildung Wanderführer
Fr.-Sa. 20. - 21.4.2018		Fr. – So. 16. – 18.3.2018
Fr.-Sa. 27. - 28.4.2018		Fr. – So. 23. – 25.3.2018
Fr.-Sa. 25. - 26.5.2018		Fr. – So. 20. – 22.4.2018
Fr.-Sa. 08. - 09.6.2018		Fr. – So. 04. - 06.5.2018